

## Sitzungsvorlage

Stadt Wolfratshausen    Telefon:    08171 / 214 -0 Fax: -150  
 Marienplatz 1        E-Mail:    info@wolfratshausen.de  
 82515 Wolfratshausen    Internet:    www.wolfratshausen.de

## Beschluss

Amt:  
 Abteilung:                    Amt 1 - Bürger und Verwaltung  
 Verfasser:                    Gehring Franz

Status:                        öffentlich  
 Vorlagen-Nummer:        VO/13/1980  
 Datum:                        23.10.2013

## Projekt "Familienpaten" im Netzwerk "Familienpaten Bayern" hier: Projektauftrag für Wolfratshausen

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	07.11.2013	Ausschuss für Kultur, Jugend, Sport und Soziales	Entscheidung

## Anlage/n:

### Sachverhalt:

#### Netzwerk Familienpaten in Bayern

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V., der Bayerische Landesverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V., der Landesverband Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V. und das Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg haben sich zusammengeschlossen, um sich für den bayernweiten Aufbau von Familienpatenschaften einzusetzen und sie nachhaltig und flächendeckend zu etablieren. Mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hat das Netzwerk Familienpaten in Bayern in den letzten 3 Jahren ein sehr gutes Konzept entwickelt, das in verschiedenen Pilotorten erfolgreich umgesetzt wurde und den Kommunen, den Familien sowie den Familienpaten selbst einen großen Gewinn brachte ([www.familienpaten-bayern.de](http://www.familienpaten-bayern.de)).

In unserem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wurde das Projekt Familienpaten im Jahr 2012 erstmals in der Stadt Bad Tölz in Trägerschaft des Mehrgenerationenhauses (BRK Kreisverband Bad Tölz-Wolfratshausen) installiert. Die erfolgreiche Arbeit der Familienpaten in Bad Tölz ist ausschlaggebend dafür, diesen wertvollen Bestandteil für Familien auch in anderen Kommunen des Landkreises einzuführen.

## Grundlegende Informationen zu Familienpatenschaften

Aufgaben und Ziele von Familienpatenschaften sind in beiliegenden Flyern des Netzwerks Bayern und des Mehrgenerationenhauses in Bad Tölz gut beschrieben (vgl. Anlagen). An dieser Stelle sind deshalb nur wesentliche konzeptionelle Eckpunkte genannt:

- Grundlage der Familienpatenschaften ist das Recht der Familien auf Unterstützung der Erziehungsleistung nach § 16 SGB VIII.
- Familienpatenschaften verstehen sich als niedrigschwelliges und primärpräventives Unterstützungsangebot, das Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten helfen soll, ihre Erziehungsverantwortung bewusster zu gestalten und so ihren Familienalltag besser bewältigen zu können.
- Familienpatenschaften ersetzen in keinem Fall professionelle Familienhilfe.
- Ziel ist es immer die Familien zu entlasten und Krisen vor zu beugen.
- Die Nutzung von Familienpatenschaften ist für jedermann offen.
- Neben Familien mit älteren Kindern, sollen insbesondere Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahren durch Familienpaten unterstützt werden.
- Familienpatenschaften sind zeitlich begrenzt.

### **Qualifizierung der Familienpaten**

- Familienpatenschaften sind im Bereich Bürgerschaftlichen Engagements angesiedelt.
- Die ehrenamtlichen Familienpaten werden durch Schulungen (6-tägige Grundausbildung mit einem Stundenumfang von 36 Zeitstunden) auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Weiterbildungen zu spezifischen Themen sichern die Qualität der Maßnahme.
- Fachliche Begleitung, Fallbesprechungen, kollegiale Beratung zur Reflexion der eigenen Arbeit sowie die Einbindung in ein Team sind verpflichtende Bestandteile.
- Die Gewinnung, Auswahl, Begleitung und „Vermittlung“ der Ehrenamtlichen ist neben der Auftragsklärung mit der jeweiligen Familie ein wesentlicher Aufgabenbereich der koordinierenden Fachkraft.
- Aufgrund des oben aufgezeigten hohen Anspruches schreibt das Netzwerk Bayern eine pädagogische Fachkraft für die Koordinationsstelle am jeweiligen Standort vor.

### **Von der Idee zur Umsetzung in Wolfratshausen**

Die Fachstelle für Familienförderung beim Amt für Jugend und Familie und die KoKi, Netzwerk Frühe Kindheit haben am 04. Juni 2013 zu einem ersten Informationsgespräch zur Einführung der Familienpaten in der Stadt Wolfratshausen eingeladen. An diesem Treffen haben nachfolgend genannte Institutionen/Träger teilgenommen:

- Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH

- Bürger für Bürger Nachbarschaftshilfe Wolfratshausen e.V.
- Evangelische Kirchengemeinde
- Diakonie Oberland
- Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V.

Die genannten Träger haben unisono das Projekt Familienpaten für die Stadt Wolfratshausen begrüßt, da sie dieses als wichtige Ergänzung der eigenen Arbeit sehen. Mit dem Projekt wird ja nicht nur die Unterstützung der Familien, sondern auch die Möglichkeit ehrenamtlichen Engagements gefördert.

Zur Klärung einer möglichen Trägerschaft haben sich alle Beteiligten zu einem eigenen Arbeitstreffen Anfang September mit folgenden Ergebnissen verabredet:

- Für die Anstellung einer pädagogischen Fachkraft mit 10 Wochenstunden (Kordinatorin) soll weder ein neuer Verein noch ein Kooperationsverbund gegründet werden.
- Die Anstellung und fachliche Anbindung der Koordinationsstelle beim Kinder- und Jugendförderverein wird als äußerst geeignet erachtet.
- Die Netzwerkpartner vor Ort Inselhaus, Bürger für Bürger und Evangelische Kirche, unterstützen das Projekt ideell und konkret, z.B. bei der Akquirierung von Ehrenamtlichen bzw. bei der „Vermittlung“ von Familien. Alle Beteiligten gehen davon aus mit diesem Netzwerk die Familienpaten in unserer Stadt erfolgreich etablieren zu können.
- Die Vorstandschaft des Kinder- und Jugendfördervereins hat in ihrer Sitzung am 12. September 2013 dem Projekt und einer möglichen Trägerschaft des Vereins grundsätzlich zugestimmt.
- In einem Vorgespräch mit Herrn 1. Bürgermeister Forster am 17.10.2013 erklärte dieser seine Bereitschaft das Projekt unter Einbeziehung der „**Ehrenamtsbörse**“ zu unterstützen und dem Kulturausschuss im November zur Entscheidung vorzulegen.
- Das Amt für Jugend und Familie begrüßt die angedachte Trägerschaft ebenso, handelt es sich doch beim Kinder- und Jugendförderverein um einen erfahrenen und erfolgreichen Träger in verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe mit dem seit Jahren effektiv kooperiert wird. (vgl. Anlage/Schreiben des LRA vom 24.10.2013)

Das Netzwerk in Wolfratshausen sieht in dem Präventivprojekt Familienpaten eine familienpolitische Weiterentwicklung der Stadt Wolfratshausen.

### **Zusammenarbeit der Beteiligten**

Der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen unterstützt die Einführung der Familienpatenschaften in Wolfratshausen in Form einer Anschubfinanzierung im ersten Jahr. Weiterhin erfolgt eine konkrete Unterstützung von Seiten der Fachstelle für Familienförderung in Form von Durchführung von Schulungen, Organisation von Weiterbildungen und Finanzierung der Supervision für die ehrenamtlichen

Familienpaten. Die KoKi, Netzwerk Frühe Hilfen wird ihr Fachwissen im Hinblick auf Familien von 0 - 3 Jahren einbringen. Hinsichtlich dieser Kooperation wird zwischen dem Kinder- und Jugendförderverein als Träger und dem Amt für Jugend und Familie eine vertragliche, inhaltlich umfassende Vereinbarung der Zusammenarbeit getroffen (vgl. Anlage).

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Wolfratshausen beschließt die Einführung des Projektes Familienpaten zur weiteren Gestaltung eines familien- und kinderfreundlichen Umfeldes.

Die Projektlaufzeit beträgt zunächst 2 Jahre und beginnt mit der Einstellung der pädagogischen Fachkraft als Koordinator/in. Der zeitliche Umfang der Koordinationsstelle beträgt 10 Wochenstunden.

Die Finanzierung erfolgt gemäß dem vorgelegten Finanzierungsplan; der Zuschuss der Stadt Wolfratshausen beträgt für 2014 maximal 8.000,00 € und für 2015 maximal 12.000,00 €.

Der Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V. wird beauftragt das Projekt „Familienpaten“ für Wolfratshausen mit Unterstützung der genannten Netzwerkpartner vor Ort in Trägerschaft zu führen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in die Haushalte 2014 und 2015 entsprechend einzuplanen.